

Kriminologisches Seminar: Das Good Lives Model im Schweizerischen Justizvollzug

Prof. Dr. Ineke Pruin und Prof. Dr. Ueli Hostettler

I. Allgemeines

Das Seminar findet als Blockveranstaltung an den unten angegebenen Daten in Räumen der UniS statt und wird durchgeführt von Prof. Dr. Ineke Pruin und Prof. Dr. Ueli Hostettler mit Assistierenden.

II. Thema

In diesem Seminar widmen wir uns dem «Good Lives Model» (GLM; Ward, 2002; Ward & Maruna, 2007), einem auf Stärken basierenden Ansatz für die Behandlung und Rehabilitierung von Straftäter:innen im Justizvollzug. Im ersten Teil des Seminars werden wir die relevante Literatur zu den verschiedenen Aspekten dieses GLM-Ansatzes aufarbeiten. Der zweite Teil besteht aus eigener empirischer Forschung (in Forschungsgruppen), mit der die Relevanz des Good Lives Model im schweizerischen Justizvollzug und die diesbezüglichen Einstellungen des Personals und der Eingewiesenen exploriert werden sollen. Die Herausforderungen der Forschung und des Zugangs zu diesem sensitiven Forschungsfeld der Justizvollzugsanstalten und Justizvollzugsbehörden werden ebenso adressiert wie die Aspekte der Planung und Durchführung eines empirischen Forschungsprojekts. So sollen auch Potentiale und Grenzen unterschiedlicher empirischer Methoden sichtbar gemacht werden.

- Ward, T. (2002). Good lives and the rehabilitation of offenders: promises and problems. *Aggression and Violent Behavior*, 7, 513-528. doi:10.1016/S1359-1789(01)00076-
- Ward, T., & Maruna, S. (2007). *Rehabilitation: Beyond the risk assessment paradigm*. London, UK: Routledge

III. Aufgabe

Die Aufgabe der Seminarteilnehmenden besteht darin, ein ihnen zugewiesenes Thema im Vorfeld der ersten Blockveranstaltung zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage werden gemeinsame Forschungsthesen formuliert. Bis zur zweiten Blockveranstaltung entwickeln die Studierenden in Kleingruppen ein Forschungsdesign, mit dem die Forschungsthesen überprüft werden können. Auf der zweiten Blockveranstaltung wird dieses Design vorgestellt und diskutiert. Bis zur dritten Blockveranstaltung werden die Forschungsinstrumente in der Praxis eingesetzt. Die Studierenden führen in Kleingruppen unter Anleitung der Seminarleitenden eigenständige empirische Untersuchungen durch und fassen die Ergebnisse der Studien bis zur vierten Blockveranstaltung zusammen. In der vierten Blockveranstaltung werden die Ergebnisse präsentiert und diskutiert. Im Anschluss verfassen die Studierenden eine Seminararbeit, in der sie alle Arbeit in den vorangegangenen Phasen des Seminars zusammenbringen. Diese ist als *schriftliche Seminarleistung* ist bis zum 24. Juni 2024 einzureichen. Für diese Arbeit gelten die reglementarischen Vorgaben der Fakultät.¹

IV. Zielpublikum und Zulassung

Die Gesamtzahl der Teilnehmer/innen ist aus räumlichen Gründen auf 20 Personen beschränkt.

1

https://www.rechtswissenschaft.unibe.ch/unibe/portal/fak_rechtwis/content/e6024/e6025/e653101/e653120/pane653121/e653124/files653125/RL_Bachelorarbeit_30Apr20_ger.pdf

Zugelassen sind Studierende der Rechtswissenschaft im Bachelor- und Masterstudium sowie Minorstudierende und Weiterbildungsstudierende.

Es besteht die Möglichkeit, eine Masterarbeit im Rahmen des Seminars zu verfassen. Dabei gelten die reglementarischen Vorschriften der Fakultät.² Betreuungsperson allfälliger Masterarbeiten ist je nach Thema Prof. Dr. Ueli Hostettler oder Prof. Dr. Ineke Pruin.

V. Organisatorisches

Ort: UniS

Daten für Seminarblöcke:

Vorbesprechung: Freitag, 23.2.2024, 10-12 Uhr, Raum A-119; Vergabe der Arbeitsaufträge A (Literaturrecherche und Vorbereitung einer Kurzvorstellung des Arbeitsthemas)

Block 1: Donnerstag, 14.3.2024, 9-13 Uhr; Vorstellung der Ergebnisse der Literaturrecherche per Kurzreferat, Vergabe der Arbeitsaufträge B (Entwicklung von Forschungsfragen und zur Methode, mit der die Integration des GLM in der Schweiz empirisch untersucht werden kann, z.B. in durch Urteilsanalysen, quantitative und qualitative Untersuchungen in der Vollzugspraxis etc.), Bildung von Arbeitsgruppen und Besprechung möglicher Stichproben etc.

Block 2: Donnerstag, 11.4.2024, 9-13 Uhr; Vorstellung und Diskussion der Methoden und Instrumente, Verteilung der Arbeitsaufträge C (eigenständige empirische Untersuchungen).

Block 3: Donnerstag, 16.5.2024, 8:30-17 Uhr; Präsentation der Ergebnisse der empirischen Untersuchungen, Analyse und Diskussion, Besprechung der offenen Fragen zur Seminararbeit.

VI. Anmeldung

Anmeldungen für dieses Seminar werden ab 22.01.2024, 10:00 Uhr entgegengenommen. Voranmeldungen werden nicht berücksichtigt. Anmeldungen mit nachfolgenden Angaben bitte an ulrich.hostettler@unibe.ch.

- Name, Vorname;
- Semesterzahl, Studienrichtung.

Die Aufnahme in das Seminar wird Ihnen per Mail bestätigt. Die Anmeldungen sind verbindlich!

²

https://www.rechtswissenschaft.unibe.ch/studium/studienprogramme/master_rechtswissenschaft/index_ger.html#e827909

Die Plätze im Seminar werden im Wesentlichen nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Es sollen jedoch möglichst alle zugelassenen Studiengänge im Seminar vertreten sein.